

Markus
Grolik

Inspektor Salamander

Tatort Schrottplatz

Illustriert von Markus Grolik



dtv



Für die Spezial-Agenten Emily und Patrick!



© Patrick Grolik

Markus Grolik, geboren 1965, hat eine Ausbildung zum Modegrafiker gemacht und als Kinoplakate-Maler gearbeitet, bevor er in München Kunst studierte. Seitdem hat er ziemlich viele Kinderbücher illustriert und einige davon auch selber geschrieben. 2022 wurde er mit dem Heinrich-Zille-Preis der Stadt Radeburg ausgezeichnet. Außerdem zeichnet er sehr erfolgreich Cartoons für Agenturen, Zeitungen und Verlage. Weitere Titel von Markus Grolik bei dtv junior siehe Seite 127.



Du bist dran,
Salamander!



Mein Name ist Salamander. Inspektor Salamander. Alle nennen mich Inspektor. Das war schon früher so, als ich noch bei der Lebensmittelaufsicht im Supermarkt gearbeitet habe, in der Abteilung für Mango und Melone. Dort habe ich die Spezialeinheit für Fruchtfliegenjagd gegründet. Ich finde, ich habe damals einen guten Job gemacht. Aber als mich eine Putzkraft in der Obstabteilung entdeckt hat, wurde ich von heute auf morgen rausgeschmissen. Ich musste abhauen und mir was Neues suchen. Tja, immerhin ist mein damaliger Assistent Spider-Manni mitgekommen. Wir sind ein unschlagbares Team. Und wir haben ein neues Einsatzgebiet gefunden. Jetzt arbeiten wir auf dem Schrottplatz als Detektive: Dafür haben wir die Spezialeinheit für kleinere und mittelgroße Fälle gegründet.



Unser Büro haben wir in einer kaputten Waschmaschine. In der rostigen Trommel ist genügend Platz für zwei so ausgebuffte Profis wie Spider-Manni und mich. Vor dem Eingang baumelt ein Schild, auf dem steht: »Rund um die Uhr geöffnet. Hier bist du richtig! Salamander und Co. – Experten für zeitnahe Aufklärung von Verbrechen. Von Silberfischüberfall bis Obstentführung, wir haben alles drauf.« Und etwas kleiner gedruckt darunter: »Auch blutige Mordfälle machen uns keine Probleme – kosten aber extra.«

Um uns für den Kampf gegen das organisierte Verbrechen fit zu halten, spielen Spider-Manni und ich regelmäßig Memory. Meist gewinne ich. Und so war es auch an dem Tag, als der Fremde auftauchte.



Los jetzt.



Aufdecken!





Huch ...

!?!

Da.

LECKER
FLIEGEN

GELÖST



Hallo.

Bin ich hier richtig?

Als Erstes fielen mir sein Smoking und die melodische Stimme auf.

»Sind Sie Inspektor Salamander, Experte für zeitnahe Aufklärung von Verbrechen?«

»Der bin ich. Von Silberfischüberfall bis Obstentführung«, antwortete ich.

Der Fremde schien erleichtert. Er stellte sich als Luigi Crötelli vor. Sein Name klang nach weiter Welt, aber sein Smoking war zu eng.

Luigi Crötelli war ein weltberühmter Opernsänger. Ein Krötentenor, der in Mailand und Verona auftrat. Frösche und Lurche auf der ganzen Welt lagen ihm zu Füßen. Vor einigen Tagen hatte Luigi Crötelli einen Brief von seinem Neffen Antonio erhalten, der mit seiner kleinen Familie in einem winzigen Tümpel auf dem Schrottplatz wohnte.



Lieber Onkel,
kannst Du uns möglichst bald besuchen,
um uns mit einem Froschkonzert vor Ort
zu unterstützen? Wir erwarten Dich
sehnlichst. Wir brauchen Deine Hilfe.
Viele Grüße, Dein Neffe Antonio

PS: Anbei die Adresse und ein
Lageplan, wo Du uns genau findest.



Luigi wunderte sich über die Dringlichkeit, aber er freute sich, seinen Neffen wiederzusehen. Er schickte Antonio sofort Eintrittskarten mit der Ankündigung für ein Wohltätigkeitskonzert. Dann packte er seine Koffer und machte sich auf den Weg. Aber als er gestern auf dem Schrottplatz ankam, gab es ein Riesenproblem.



Luigi Crötellis Stimme zitterte. Er rang nach Worten. Der Tümpel war verschwunden. Restlos ausgetrocknet. Nix mehr übrig. Kein Tropfen Wasser. Und was noch schlimmer war, es gab nirgends eine Spur von Antonio und seiner Familie. Alle weg. Wie vom Erdboden verschluckt. Eine beunruhigende Geschichte.

*Sehr
merkwürdig!*

*Das hört
sich nach einem
schwierigen
Fall an.*



*Inspektor Salamander, Sie müssen
meinen verschwundenen Neffen
und seine Familie finden.*



»Nur Sie können meinen Neffen und seine Familie aufspüren, bitte.« Luigi Crötelli klang verzweifelt.

»Das könnte schwierig werden«, flüsterte Spider-Manni mir zu. »Lass uns lieber weiterspielen.« Ich kratzte mich am Kinn.

»Bitte, übernehmen Sie den Fall«, flehte der Krötentenor.

»Okay, zwanzig getrocknete Fruchtfliegen täglich plus Spesen«, sagte ich.

»Einverstanden. Geht klar«, seufzte Luigi Crötelli erleichtert.

